

# FDP-FRAKTION IM KREISTAG COESFELD

# FDP

Die Liberalen

FDP-Kreistagsfraktion - Westhagen 57 - 48249 Dülmen

Kreis Coesfeld  
Herrn Landrat  
Konrad Püning  
48651 Coesfeld

per Email: [konrad.puening@kreis-coesfeld.de](mailto:konrad.puening@kreis-coesfeld.de)

Henning Höne  
Fraktionsvorsitzender  
Wahrkamp 47  
48653 Coesfeld

Tel. (dienstl.): 0211/884-4452  
Fax (dienstl.): 0211/884-3652  
E-Mail: [henning.hoene@fdp-coe.de](mailto:henning.hoene@fdp-coe.de)  
Url: [www.fdp-kreis-coesfeld.de](http://www.fdp-kreis-coesfeld.de)

28. November 2014

## Änderungsantrag zum Kreishaushalt 2015: Kita-Öffnungszeiten am Bedarf der Familien ausrichten

Sehr geehrter Herr Landrat Püning,

im Namen der FDP-Fraktion stelle ich zur Sitzung des Kreisausschusses am 10.12.2014 und zur Sitzung des Kreistags am 17.12.2014 im Rahmen der Haushaltsberatungen folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag bekennt sich zu dem Ziel, bis zum Ende der laufenden Wahlperiode in jeder Kommune innerhalb der Zuständigkeit des Kreisjugendamtes mindestens eine Kindertagesstätte vorzuhalten, die zwischen 6.00 Uhr und 20.00 Uhr geöffnet hat.
2. Zum Start dieses Vorhabens bereitet die Verwaltung bis zu zwei Pilotprojekte zum Start des Kindergartenjahres 2015/2016 vor. Dazu werden schnellstmöglich Gespräche mit den betroffenen Kommunen und Trägern aufgenommen. Zur Feststellung des exakten Bedarfs (auch in Bezug auf Abweichungen von den in Punkt 1 genannten Öffnungszeiten) werden Elternbefragungen angeregt. Kooperationen mit Unternehmen sind möglich, aber nicht zwingend erforderlich.
3. Die zuständigen Fachausschüsse werden von der Verwaltung regelmäßig über den Fortschritt informiert.

### Begründung:

Mit dem Ausbau der U3-Betreuung wurde in den vergangenen Jahren im Kreis Coesfeld in einem Kraftakt sehr erfolgreich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestärkt. Der Kreis sollte sich allerdings auf dem Erreichten nicht ausruhen, sondern nach dem erfolgreichen U3-Ausbau die Betreuungsqualität und die Flexibilität der Öffnungszeiten in den Fokus nehmen.

Flexible Öffnungszeiten am frühen Morgen und am späten Abend stehen dabei nicht für eine Verantwortungsflucht der Eltern – die bekannten Stundenmodelle bleiben erhalten. Vielmehr geht es um die Möglichkeit, die Betreuungszeiten innerhalb eines breiteren Rahmens individueller und flexibler in Anspruch nehmen zu können. Dies führt zum Beispiel für Alleinerziehende oder für Eltern im Schichtdienst überhaupt erst zu einer echten Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Von einem entsprechenden Projekt profitieren darum genau die Familien, die bislang von den Betreuungsangeboten nur bedingt profitiert haben.



Selbstverständlich steigen bei entsprechend flexiblen Angeboten die Kosten und die Komplexität der Organisation. Darum ist es aus Sicht der FDP-Fraktion wichtig, zunächst in Pilotprojekten Erfahrungen zu sammeln. Auch Verknüpfungen zum bestehenden Projekt KigaPlus sind sinnvoll. Im weiteren Verlauf erscheint es dann aus heutiger Sicht ausreichend, pro Kommune ein entsprechendes Angebot aufzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Henning Höne